



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu „Einführung eines Aufstiegsbonus zur Stärkung der beruflichen Bildung und Fachkräftesicherung“ (Drucksache 20/4190)

Förderung und Stärkung des Handwerks

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, das Handwerk weiterhin zu stärken und dabei besonders die Nachfolge in den Blick zu nehmen und die Unternehmensnachfolge-Initiative des Landes mit den Partnerinnen und Partnern, besonders den Handwerkskammern als wichtige Akteure, kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Meistergründungsprämie soll weitergeführt und stärker öffentlich bekannt gemacht werden, um Anreize zur Übernahme eines Handwerksbetriebs zu schaffen.

Begründung:

Die Zahl der Meisterprüfungen ist im Schnitt der vergangenen Jahre recht stabil. Die Ausbildung von Meisterinnen und Meistern im Handwerk ist jedenfalls nicht signifikant rückläufig. Eine große Herausforderung für das Land Schleswig-Holstein und seine Entwicklung sind die fehlenden Kräfte, die einen Handwerksbetrieb in der Nachfolge übernehmen möchten. Das Alter der Betriebsinhaber und Betriebsinhaberinnen steigt weiter an. Deshalb wird das Thema „Nachfolge“ in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Hierfür bedarf es qualifizierten Personals. Das Land hat deshalb richtigerweise eine Meistergründungsprämie auf den Weg gebracht und weiter verstetigt. Seit 2019 bietet die Meistergründungsprämie (MGP) durch eine zweistufige Förderung Unterstützung, um die erstmalige Gründung, Übernahme oder tätige Beteiligung einer selbstständigen

Vollexistenz im Haupterwerb zu erleichtern. In den kommenden Jahren stehen tausende Betriebe zur Nachfolge an. Gerade in kleinen Gemeinden leisten Handwerksbetriebe oft einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie sind es, die z.B. den örtlichen Sportverein oder die Freiwillige Feuerwehr unterstützen. Der Landtag bekundet sein großes Interesse, das Thema der Betriebsnachfolgen noch verstärkter in den Fokus zu rücken und bittet die Landesregierung, mit dem Handwerk über weitere Unterstützungsmöglichkeiten zu sprechen.

Peer Knöfler
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion